

**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. Mai 2023, 19.30 h,
RefTreff Bonaduz**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09. November 2022
 3. Jahresberichte 2022
 4. Jahresrechnung 2022
 5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
 6. Finanzieller Ausblick (5-Jahresplanung)
 7. Wahl zum Präsidium
 8. Wahl einer/eines Delegierten zur Regionalversammlung der Kirchenregion «Am Rhein»
 9. Stand Pfarramt
 10. Mitteilungen und Orientierungen
 11. Varia
-

Präsident: Dr. Frank Einsiedler (FE)
Vorstand: Doris Ryser (DR), Monika Demarmels (MD), Marlies Mölk (MM),
Angelica Signer (AS), Martina Moser (MaMo)
Pfarramt: vakant, als Vertretung Pfarrer Harald Schade

Der Präsident, **Frank Einsiedler**, begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder im RefTreff Bonaduz.

Die Traktandenliste, das zu genehmigende Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09.11.2022, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden auf der Homepage und via Ruinaulta publiziert und die Unterlagen waren auch auf den Gemeindeverwaltungen Tamins, Bonaduz und Rhâzüns und in der Kirche zum Mitnehmen ausgelegt. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhâzüns, die das 16. Altersjahr erfüllt haben.

1. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird **Paul Züger**, Tamins.

An der Versammlung nehmen 29 stimmberechtigte Mitglieder und eine nicht stimmberechtigte Person teil.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09. November 2022

Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

3. Jahresberichte 2022

Die einzelnen Ressortverantwortlichen fassen ihre Bereiche kurz zusammen:

- **Doris Ryser**, *Vizepräsidentin, Ressort Soziales*, hat wieder viele Anlässe organisiert oder bei der Durchführung unterstützt - vom Familien-GD über Suppe to-go, Rosenverkauf und Mitarbeiteranlass bis zu den Musiktagen Valendas. Die vielfältigen «Taminsere Töne», ein sehr erfolgreiches Projekt unserer initiativen Organistin Annegret Ernst, liefen ebenso über dieses Ressort wie auch ein Chorkonzert unter der Leitung von Annegret Ernst und ein Konzert von Silvia Matile. Ausserdem ist Doris Ryser Ansprechperson für die Mesmerinnen Carmela Fankhauser und Ewelina Niedzwiezka, denen sie herzlich dankt für ihre wertvolle Arbeit in Kirche oder/und RefTreff. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass Aushilfen im Mesmerdienst sehr willkommen wären.
- **Marlies Mölk**, *Archiv, Liegenschaften und Koordination Pfarramt*: Seit April 2022 beherbergt die Kirchgemeinde ukrainische Flüchtlinge im Pfarrhaus: eine fünfköpfige Familie und zwei Frauen. Diverse Geräte im Pfarrhaus haben in dieser Zeit teilweise oder ganz den Dienst versagt, deshalb wurde das Budget überzogen. Die Eltern der Familie besuchen einen Deutschkurs, der Mann absolviert gegenwärtig ein Praktikum als Automechaniker und hofft im Anschluss auf einen Vertrag. In der Kirche wurde die Höranlage überprüft. Es wurde von Kirchbesuchern der Wunsch nach einer Erweiterung der Höranlage bis auf die Empore geäussert. Eine solche käme die Kirchgemeinde sehr teuer zu stehen, und da es sehr selten vorkommt, dass hörbehinderte Personen in der Kirche nur noch auf der Empore Platz finden, wurde dieser Wunsch zurückgestellt. Die Vorbereitungen für die Fernwärme in Tamins sind am Laufen. **Martin Wieland** ergänzt, dass frühestens 2024/25 mit einem Anschluss gerechnet werden kann.
- **Monika Demarmels**, *Kassierin*, verweist darauf, dass sie im nächsten Traktandum die Jahresrechnung präsentieren wird.
- **Angelica Signer**, *Ressort Bildung*, ist Ansprechperson für die Fachlehrpersonen Religion (FLPR) und führt mit diesen regelmässig Sitzungen durch. Sie dankt den drei fest angestellten FLPR für ihr Engagement in Unterricht und Projekten und erwähnt auch die Unterstützung, die in Rhäzüns durch die stellvertretende Frau Luginbühl geleistet wird. 2022 wurden wieder Jungleiter ausgebildet. Diese haben nun das Rüstzeug, um bei Projekten und Lagern als Helfer eingesetzt zu werden.
- **Martina Moser**, *Aktuarin*, hat keine Zeit für viele gesprochene Worte, sondern muss das Protokoll verfassen.
- **Frank Einsiedler**, *Präsident des Vorstandes*, erwähnt, dass er im Jahr 2022 zwölf Vorstandssitzungen geleitet und viele Hintergrundarbeiten erledigt hat.

4. Jahresrechnung 2022

Monika Demarmels präsentiert die Jahresrechnung:

Die Kirchensteuererträge der drei Gemeinden betragen in Summe 463'935.75. Der Personalaufwand ist mit Stellvertretungen für Pfarrpersonen geringer als mit einer regulären Pfarrperson und resultiert mit 223'510.70. Für die zweite Hälfte 2022 war eine Pfarrperson budgetiert, wurde jedoch nicht gefunden, deshalb resultiert ein Plus von 67'161.11.

Frank Einsiedler ergänzt, dass die Erträge immer am schwierigsten zu budgetieren sind, weil sich Mutationen durch Zu- und Wegzug, Todesfälle und Austritte nicht voraussehen lassen, während man Ausgaben besser planen kann.

5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane

Die Revisorin **Monika Mani** und der Revisor **Martin Wieland** haben die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Kirchgemeinde geprüft. Sie stellen fest, dass jede Ausgabe nach dem Vier-Augen-Prinzip von Kassierin und Präsident überprüft wird und alle Belege vorhanden sind.

Die beiden Revisoren stellen der Versammlung den Antrag, die Bilanz, abgeschlossen per 31.12.2022 sowie die Erfolgsrechnung 2022 zu genehmigen und **Monika Demarmels** sowie der Firma Alfina Treuhand AG unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen. Ebenso beantragen sie, dem gesamten Vorstand für den Einsatz zum Wohl der Kirchgemeinde zu danken und ebenfalls Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

6. Finanzieller Ausblick (5-Jahresplanung)

Der Vorstand hat in der letzten Kirchgemeindeversammlung den Auftrag erhalten, eine 5-Jahresplanung vorzunehmen. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt, deshalb handelt es sich bei diesem Ausblick lediglich um Annahmen. **Frank Einsiedler (FE)** hat die verabschiedete Jahresrechnung als Grundlage verwendet und berücksichtigt, dass die jährlichen Einnahmen aufgrund des strukturellen Rückgangs der Kirchgemeinemitglieder gemäss Landeskirche um 2 % sinken. Der Personalaufwand wurde berücksichtigt.

Für 2023 wurde unterstellt, dass wir keine reguläre Pfarrperson haben werden. Die Gehälter unterliegen der Inflation, dies ist in der Planung abgebildet.

Für 2024 wurde mit einer Pfarrperson geplant. Die Ausgaben für Materialien, Projekte, etc. wurden belassen. Einzige Veränderung: Wenn eine Pfarrperson da ist, wird ev. ein Teil des Pensums der FLPR wieder von der Pfarrperson übernommen. Die Entwicklung über die nächsten fünf Jahre zeigt in Summe ein negatives Ergebnis und mindert das vorhandene Vermögen.

Die nächsten zwei bis drei Jahre kann die Kirchgemeinde gleich weiter wirtschaften wie bisher. In dieser Zeit muss die Kirchgemeindeversammlung jedoch entscheiden, ob künftig die Steuern erhöht werden sollen oder ob die Leistungen reduziert werden müssen.

Annegret Ernst: Zahlt die Kirchgemeinde auch ohne reguläre Pfarrperson an die Landeskirche? Ja, obwohl die Kirchgemeinde eher wenig von der Landeskirche profitiert: viel Papier, aber wenig Unterstützung.

Christine Nidecker: In der 5-Jahresplanung sind für 2023 keine Geschenke für die Katechetinnen vorgesehen. Die Katechetinnen sollen besser honoriert werden, solange kein reguläre Pfarrperson angestellt ist.

Martin Wieland: bedankt sich für die vorsichtige Budgetierung in der 5-Jahresplanung. Vielleicht kommt es zu Zuzügen in den nächsten Jahren, dann käme es wieder zu Einnahmenerhöhungen. Die Zu- und Abnahmen schwanken ziemlich stark. Solange es den Leuten gut geht, ist das Interesse an der Kirche nicht übermässig gross.

Barbara Hartmann: macht darauf aufmerksam, dass die Kirchgemeinden in der Nähe ähnliche Probleme haben. Ev. könnte man langfristig teilweise zusammenarbeiten. Abklären, wo möglich!

Helmut Thullen erinnert an die Situation vor 500 Jahren und bedauert, dass nicht mehr gleich viel Einsatz geleistet wird. Man sollte mehr herausfinden, was die Leute brauchen und auch Geld in die Hand nehmen für Projekte.

Frank Einsiedler erinnert: Eine Kirchgemeinde ist nicht einer Firma gleichzusetzen. Die Steuereinnahmen müssen wohlbedacht und begründet ausgegeben werden.

7. Wahl zum Präsidium

Frank Einsiedler hat sich beruflich verändert und tritt an dieser Kirchgemeindeversammlung zurück.

Der Vorstand hat sich intensiv bemüht, die Nachfolge des scheidenden Präsidenten zu ordnen, war dabei aber leider nicht erfolgreich. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder sind – wie in einem Brief an alle Kirchgemeindemitglieder geschildert – beruflich und familiär so stark eingebunden, dass sie es ausschliessen, das Präsidium zu übernehmen. Ohne Präsidentin oder Präsident ist die Kirchgemeinde jedoch nicht mehr im gleichen Mass handlungsfähig, der verbleibende Vorstand kann nicht alle Aufgaben bewältigen. Aus der Versammlung ist niemand bereit, das Amt zu übernehmen.

Das Präsidium bleibt vakant.

8. Wahl einer / eines Delegierten für die Regionalversammlung der Kirchenregion «Am Rhein»

Robert Naefgen Neubert (RNN), Frank Einsiedler (FE) und Barbara Hartmann (BH) waren von der Kirchgemeindeversammlung als Delegierte für die Regionalversammlung der Kirchenregion bestimmt. RNN gehört inzwischen nicht mehr zur Kirchgemeinde und FE kann das Amt aufgrund seiner beruflichen Veränderung nicht mehr wahrnehmen. Es bleibt also nur noch **Barbara Hartmann** als Delegierte und sie ist die einzige Frau in der Regionalversammlung.

Vorgesehen wäre, dass die Pfarrperson, ein Vorstandsmitglied und ev. ein weiteres Gemeindemitglied als Delegierte für die Regionalversammlung der Kirchenregion fungieren. Neu fehlt in der Regionalversammlung nun nicht nur die Pfarrperson unserer Kirchgemeinde, sondern auch der oder die Delegierte aus dem Vorstand. Bis jetzt läuft bei der Kirchenregion sehr wenig, sie ist ein Konstrukt, das uns die Landeskirche aufgebürdet hat und das die Kirchenregion mit regionalen Angeboten füllen soll – es fehlen leider aktive Mitarbeitende.

Annegret Ernst gibt zu bedenken: Wenn von unserer Kirchgemeinde keine Delegierten in der Regionalversammlung präsent sind, werden wir bei Abstimmungen überstimmt.

→ **FE:** Dies ist korrekt, aber momentan werden keine wichtigen Dinge beschlossen.

Harald Schade: Die Kirchgemeindeversammlung kann ein Mitglied, das interessiert ist, wählen als Delegierte(r). Die Mitglieder der Regionalversammlung müssen nicht zwingend Vorstandsmitglieder sein.

Heiner Nidecker: Das Konstrukt wurde eingerichtet, damit Fragen einer Kirchgemeinde an die Region gerichtet werden können, die Regionen sind als Instrument zur Entwicklung der Kirchgemeinden gedacht. Bis jetzt funktioniert dies jedoch noch nicht.

Marianne Locher: Gehört Heiner Nidecker auch zur Regionalversammlung?

→ **Heiner Nidecker:** Emeritierte Pfarrer sind als Gäste bei der Regionalversammlung, aber sie sind nicht stimmberechtigt.

Marianne Locher: Wie ist Domat/Ems vertreten?

→ Bisher war Ems mit Hans Walter Goll vertreten, möglicherweise wird die neu eingesetzte Sozialdiakonin Karin Last Delegierte werden.

Marianne Borgmann: Unsere Kirchgemeinde sollte einen Sozialdiakon oder eine Sozialdiakonin suchen.

Martin Wieland (MW) als Grossrat: Kirchenregionen mit nur drei Gemeinden können nicht funktionieren. Man sollte wieder organisieren wie beim Kolloquium, sonst benötigt man viel zu viele personelle Ressourcen, die nicht zur Verfügung stehen. MW hat schon früher darauf hingewiesen. Dieses Konstrukt stärkt die Regionen nicht!

Gibt es Kandidaturen?

Annegret Ernst ist nicht abgeneigt, sie sähe Möglichkeiten, musikalisch die Kirchenregion zu vernetzen. Sie kann an der nächsten Regionalversammlung teilnehmen und bei Gefallen sich an der KGV vom November wählen lassen.

9. Stand Pfarramt

Der Vorstand hat ganz wenige Bewerbungen erhalten. Ernsthaftige Bewerbungen von Pfarrpersonen, die der deutschen Sprache ausreichend mächtig sind, haben gefehlt. Wir haben dafür eine ausgezeichnete provisorische Lösung: **Harald Schade (HS)**, pensionierter Pfarrer von Flims, hat sich bereit erklärt, einen grossen Teil des Pfarramtspensums zu übernehmen, insbesondere konkrete Dinge wie Konfirmationen, Taufen, Abdankungen, Trauungen. Für unsere Kirchgemeinde ist diese Lösung ein grosser Gewinn. HS fühlt sich sehr wohl in unserer KG und versteht sich ausgezeichnet mit dem Vorstand, an dessen Sitzungen er seit 2023 beratend teilnimmt.

Wenn eine Pfarrstelle nicht besetzt ist, fehlt es an der Koordination. HS übernimmt ein Stück der Planung. Im Spätsommer 2023 soll das Kirchenjahr 2024 geplant werden, unabhängig davon, ob es 2024 zur Wahl einer regulären Pfarrperson kommt oder nicht. Solange es seine Gesundheit und die private Situation erlauben, wird er uns unterstützen, damit wir uns auf die Besetzung des Präsidiums konzentrieren können. Der Vorstand und die KGV sind für diese Einsatzbereitschaft sehr dankbar!

10. Mitteilungen und Orientierungen

- **Gottesdienst auf Kunkels am 25.06.2023: Annegret Ernst** informiert kurz über den Gottesdienst mit Pfr. Harald Schade. An der letzten KGV war dieser Anlass ein Thema. Der Standort ist noch nicht ganz klar, er wird nicht gleich sein wie in früheren Jahren.
→ **Martin Wieland:** Die Gemeinde Tamins wird für den Anlass das Fahrverbot aufheben.
- Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** wird am **Dienstag, 21. November 2023, 19.30** im RefTreff Bonaduz stattfinden (Budgetversammlung).
- Alle Helfenden der Kirchgemeinde sind zum **Anlass für Mitarbeitende** mit Familie am **Freitag, 09.06.2023** beim Blockhaus Bonaduz eingeladen als Dankeschön für ihren Einsatz.
- **Elvira Seifert** erkundigt sich nach dem detaillierten Lohn für Mesmer/innen.
- Die Kirchgemeinde hat eine **neue Homepage: www.kirche-tamins.ch**. Diese sieht viel frischer aus als die alte.

11. Varia

- **Barbara Hartmann:** Den FLPR hat seit dem Weggang von Miriam Neubert und Robert Naefgen Neubert die Pfarrperson gefehlt, sie fühlten sich manchmal allein gelassen und sind froh, dass Harald Schade theologisch unterstützen kann.
→ **Marlies Mölk** weist darauf hin, dass Angelica Signer seit einiger Zeit für das Ressort Bildung zuständig ist, und daher die FLPR nie völlig allein waren.
- **Annegret Ernst:** Nächstes Konzert der «Taminser Töne»: Vokalensemble incantanti mit Kollekte am Pfingstmontag
- **Verabschiedung des Präsidenten Frank Einsiedler**
FE betont, dass er gerne im Vorstand gearbeitet hat, dass er aber aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben muss.
Marianne Locher bedankt sich für die Arbeit von FE.

Doris Ryser bedankt sich im Namen des Vorstands bei FE für die engagierte, faire und angenehme Zusammenarbeit und für den lösungsorientierten und optimistischen Umgang mit Problemen jeder Art. Als Abschiedsgeschenk überreicht sie eine schöne Flasche Wein und einen Genussgutschein.

Frank Einsiedler dankt allen, die zur Kirchgemeindeversammlung beigetragen haben, insbesondere Doris Ryser, die den feinen Apéro vorbereitet hat. In den Dank eingeschlossen wird Remo Ryser, der immer tatkräftig unterstützt.

Die Versammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Bonaduz, 23. Mai 2023

Der Präsident:



Dr. Frank Einsiedler

Die Aktuarin:



Martina Moser